Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 7

Artikel: Der Sohn
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-464671

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Serie: **Unsere Sportgrößen**

T. Freund

DAVID ZOGG, Schweizerischer Skimeister 1931 der schnellste Abfahrtsläufer der Welt, fährt ab.

Die teuren Verhältnisse.

A.: «Ich mache nicht gerne Schulden — — aber die Verhältnisse zwingen mich dazu.»

B.: «Ja, ja — — die Verhältnisse!»

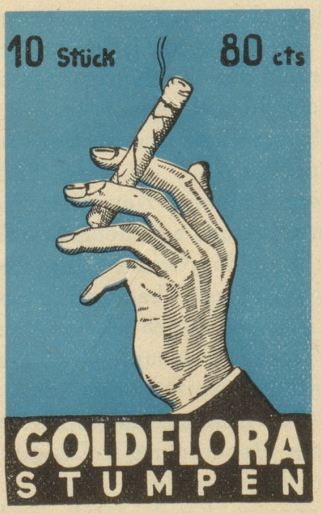
Der Sohn.

Besucher: «Ihr Vater sieht aber sehr vornehm aus, mit seinen grauen Haaren.»

Der Sohn: «Jawohl! Und die hat er nur mir zu verdanken.»

Lehrer: «Wie alt ist ein Mensch, der 1895 geboren ist?»

Müller: «Das kommt ganz drauf an, ob es ein Mann oder eine Frau ist!»

Der jung verheiratete Ehemann: «Aber Liebling, Du solltest endlich auch einmal anfangen zu kochen.»

Sie: «Und — wirst Du mich dann auch noch lieb haben?»